



Bildungsministerium

Olbertz: Anteil der Schulabbrecher an Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt seit 2002 fast halbiert

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 003/08

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 003/08

Magdeburg, den 11. Januar 2008

Olbertz: Anteil der
Schulabbrecher an Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt seit 2002 fast halbiert

In der
vergangenen Woche hat Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eine Bildungskampagne
angekündigt, die dazu beitragen soll, dass die Schulabbrecherzahlen in
Deutschland in den nächsten Jahren halbiert werden.

Kultusminister
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz erklärte dazu, dass er jede Initiative
unterstütze, mit der sich die Chancen junger Leute verbesserten, mit einem
erfolgreichen Schulabschluss in die nächste Etappe ihrer Ausbildung einzutreten
und damit gute Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln.

Auch die neueste

Schulabgängerstatistik zeige, dass hier in Sachsen-Anhalt inzwischen seit mehreren Jahren eine positive Entwicklung zu verzeichnen sei. „Erhielten 2002 noch 11,7 % der Sekundarschülerinnen und -schüler keinen Abschluss, so ging dieser Anteil bis 2007 auf 6 % zurück. Dafür verdienen alle Dank, die zu dieser Entwicklung beigetragen hätten. Der Anteil der tatsächlichen Schulabbrecher, die ohne einen Abschluss die Schule verlassen, an der Gesamtabgängerzahl betrug 2007 rd. 4,8 % (den doppelten Abiturjahrgang bereits herausgerechnet).

Olbertz dazu: „Die

Programme und Reformansätze im Land, z.B. das Produktive Lernen, haben gute Früchte getragen. In dieser Richtung ist weiterzuarbeiten, damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler das System mit einem Abschluss verlassen. Um den Erfolg eines jeden einzelnen Schülers muss gerungen werden. Unter anderem werden wir in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales im Rahmen eines Förderprogramms aus Europamitteln lernschwachen Schülern künftig mehr Förderangebote unterbreiten, die Schulsozialarbeit ausbauen und Netzwerke gegen Schulversagen entwickeln.“

Der Minister wandte

sich erneut dagegen, dass in Schulabbrecherstatistiken oft diejenigen Schülerinnen und -schüler mitgezählt werden, die an einer Förderschule lernen und dort einen Abschluss erwerben. „Das sind keine erfolglosen Schülerinnen und Schüler, sondern sie erwerben unter erheblicher Anstrengung und intensiver Förderung einen für sie erreichbaren Abschluss“, so Olbertz. Deshalb sei die Aussage, die Schulabbrecherquote in unserem Land liege bei 11,1 %, nicht richtig. Ungeachtet dessen sei der Anteil der Förderschülerinnen und -schüler an der Gesamtschülerzahl in Sachsen-Anhalt überdurchschnittlich hoch.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de www.mb.sachsen-anhalt.de